

Einladung zur digitalen Weiterbildung:

„Wenn Oma nicht mehr da ist.“ – Begleitung von Abschied, Tod und Sterben in der KiTa

22.09.2026 (9-15 Uhr) + 23.09.2026 (9-15 Uhr) via Zoom

Am liebsten möchten wir Kinder vor leidvollen Gefühlen wie Schmerz und Trauer bewahren. Wir möchten sie vor diesen intensiven Emotionen schützen und ihnen demnach Verlusterfahrungen möglichst ersparen. Dennoch ist die Realität eine andere, denn kleine und große Abschiede sowie belastende Lebenserfahrungen gehören für alle Mädchen und Jungen dazu. Der natürliche Kreislauf des Lebens bringt es mit sich, dass jedes Kind im Laufe seiner Kindheit einen Todesfall erleben wird. Besonders einschneidend wird die erste Verlusterfahrung im Leben der Mädchen und Jungen, wenn ganz nahe Familienangehörige frühzeitig versterben.

Pädagogische Fachkräfte werden an diesen beiden Tagen dafür sensibilisiert, Kinder mit Verlusterfahrungen in ihrer Trauer und ihren Fragen zum Thema Sterben und Tod einfühlsam zu begleiten. Durch die dargestellten Inhalte werden die Erwachsenen befähigt, dieses Thema in den pädagogischen Alltag zu integrieren- basierend auf einem ganzheitlichen Bildungsverständnis, das Kopf, Herz und Hand vereint. Da Mädchen und Jungen mit einer kindlichen Neugier an diese Thematik herangehen, ist es möglich, dass dieser natürliche Prozess des Lebens ein gesellschaftsfähigeres Thema werden kann, ohne von Angst und Unsicherheit behaftet zu sein.

...Weil das Leben zu wertvoll ist, um nicht auch über sein Ende zu sprechen...

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kognitive Entwicklung im Hinblick auf das Begreifen der Endlichkeit
- Trauer als Übergangsprozess verstehen
- Traueraufgaben und Trostrituale
- Trauer im Familiensystem
- Trauer- und Abschiedskultur im 21. Jahrhundert
- Die Endlichkeit für ein sinnerfülltes Leben nutzen
- Prävention: Lernort KiTa/Schule und der gesetzlich verankerte Bildungsauftrag

Dozent:innen

Anika Bull (Emotionsbewegung – Schwerpunkt Emotionale Kompetenz) und **Paul Bruhn** (Bestatter und Trauerbegleiter)

Anmeldung und weitere Informationen:

- Anmeldungen und Fragen per Mail unter: nargang@konsortium-elternchance.de
- Die Veranstaltung richtet sich an Elternbegleiter*innen und Fachkräfte aus der Familienbildung. Es wird eine **Teilnahmegebühr von 70€** erhoben.

Gefördert vom: